

Das ist köstlich, dir zu sagen Lob und Preis (Psalm 92)

Text: Günter Rutenborn (1971) 1983 nach dem ungarischen
 „Mely igen jó az Ur Istent dicsérni“ von Mihály Sztárai (vor 1575) 1593
 Melodie: 16. Jh., Leutschau (?) 1651
 Satz: Rolf Schweizer 1996

Gefestigte Halbe

1. Das ist köstlich, das ist köstlich, dir zu sagen, dir zu sagen
 2. Morgens jauchze ich, morgens jauchze ich: Deine Gnade, deine Gnade

c.f. (führen!)

Lob und Preis! Deine Güte, von der ich zu loben ist mein Lied.
 Und die schönsten Instrumente sind Lob und Preis! Deine Güte, von der ich zu loben ist mein Lied.

c.f. (führen!)

weiß, mit: ... Al-leh-öch-ster, rühm ich gern;
 mit: ... Al-leh-öch-ster, rühm ich gern;
 ... Al-leh-öch-ster, rühm ich gern;
 ... Al-leh-öch-ster, rühm ich gern;

deiner Ehre, über-all will ich verkünden: Lobt den Herrn!
 deiner Ehre über-all will ich verkünden: Lobt den Herrn!
 ... über-all will ich verkünden: Lobt den Herrn!
 ... über-all will ich verkünden: Lobt den Herrn!

c.f. (führen!)

3. Wunderbar ist's, wie du täglich Trost gewährt,
 der du uns mit deiner Hände Schöpfung ehrst;
 du schufst alle deine Werke uns zugut,
 und ich bin geborgen stets in deiner Hut.

4. Wie ein Palmaum grün und kräftig werd ich stehn,
 wachsen werd ich wie die Zeder auf den Höhn
 und dem Sturme trotzend leben in der Welt.
 Denk an Gott nur und vergiß nicht, wer dich hält!